BASF

MITTEILUNGEN FÜR ALLE TONBANDFREUNDE

Herausgegeben von der Badischen Anilin- & Soda-Fabrik AG · Ludwigshafen am Rhein

5000 Tonbänder retten die deutsche Mundart

Mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft hat die Universität Münster im Frühjahr eine wissenschaftliche Pionierarbeit vollendet, die bisher auf der Welt ohne Beispiel ist und die ohne Hilfe des Tonbandes nicht möglich gewesen wäre. Im Deutschen Spracharchiv, das als Institut der Universität angegliedert ist, trafen die letzten der etwa 5000 roten Schwenkkassetten ein, auf deren Inhalt in vier Jahre langer Arbeit die deutsche Umgangssprache festgehalten worden ist. Auf die Tonbänder wurden alle deutschen Mundarten gebannt, so wie sie heute in der Bundesrepublik gesprochen werden – von Alteingesessenen und Flüchtlingen, von Gebildeten und Ungebildeten, von Jungen und Alten, von Landbewohnern und Städtern.

Leiter des Unternehmens ist der Münsteraner Professor der Medizin und Philosophie Dr. Eberhard Zwirner, der als bisher einziger deutsche Gelehrte einen Lehrstuhl für Phonometrie innehat. Die Phonometrie, deren Gesetze und Grundlagen Zwirner in fast dreißigjähriger Forschertätigkeit entwickelt hat, gehört zu den Zweigen der Wissenschaft, auf denen die Bundesrepublik international führend ist. Sie befaßt sich mit der exakten Messung der Laute, der Melodie, der Akzente, der Klangfarbe der Vokale, der Längen und Kürzen in der gesprochenen Sprache. Dem Deutschen Spracharchiv kam es darauf an, in einem vollständigen Lautarchiv das zur Zeit gesprochene Deutsch zu bewahren, um an Hand der lebendigen Sprache festzustellen, welche grundlegenden Veränderungen sich während und nach dem Krieg durch die Massenvertreibungen und Umsiedlungen, durch die Vermengung von Einheimischen und Vertriebenen, unter dem Einfluß

von Reiseverkehr, Rundfunk und Fernsehen und fortschreitender Verstädterung der Bevölkerung ergeben haben.

Die Arbeiten Professor Zwirners haben im Ausland beträchtliches Aufsehen unter Fachkollegen verursacht. Ostern fand in Münster eine Konferenz von Sprachforschern aus elf Ländern statt, die sich über die deutschen Arbeitsmethoden und ihre Resultate informierten. Die Universität London und die Staatsuniversität von Texas in Houston haben für ihre germanistischen Seminare bereits die Kopien sämtlicher 5000 Tonbänder bestellt.

Unser Bild zeigt eine Karte, auf der mit farbigen Nadeln alle Orte gekennzeichnet sind, in denen Sprachaufnahmen gemacht wurden.

Berufserfolg im Bandumdrehen

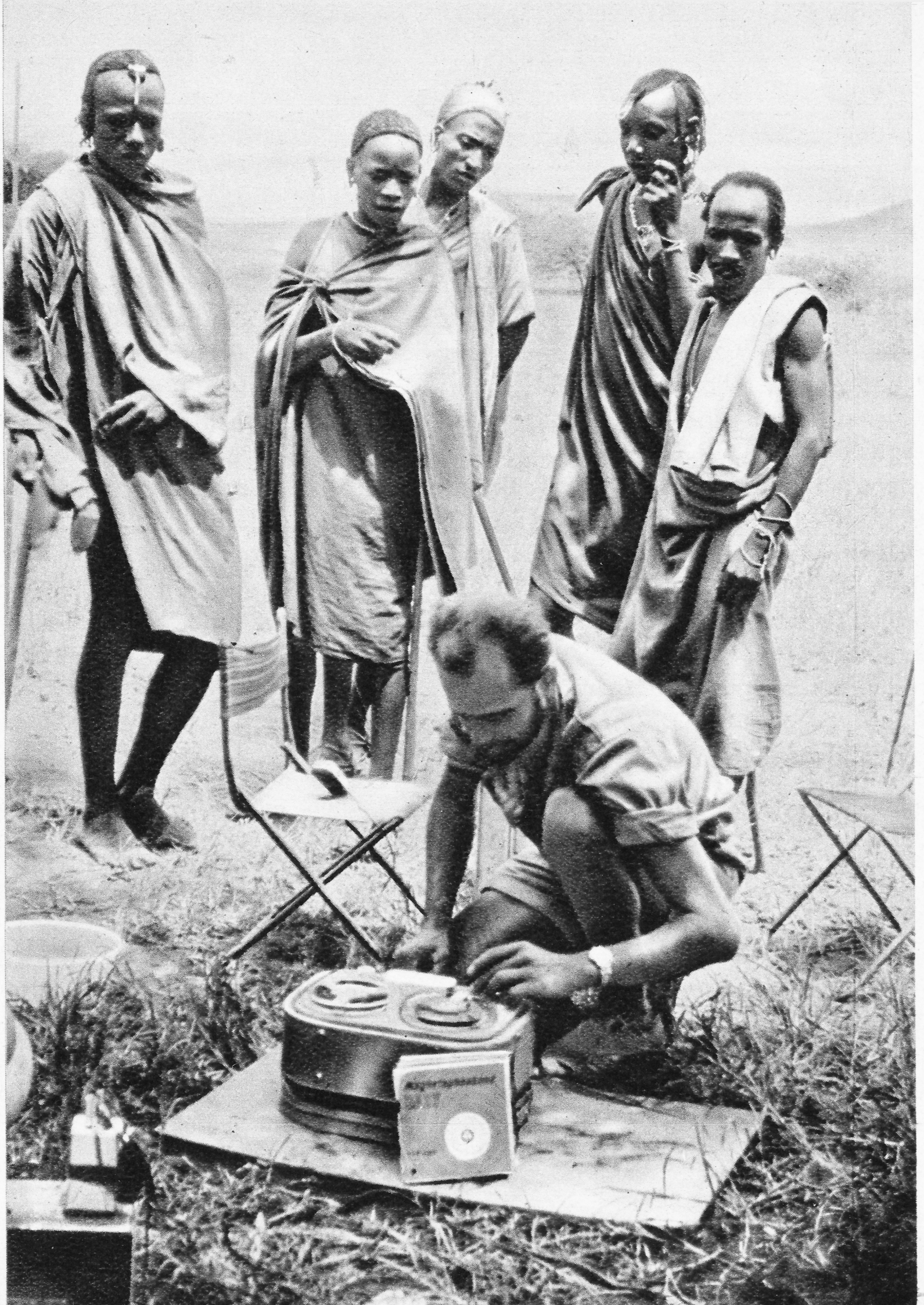
Wie man nach fleißiger Übung und mit Hilfe des Tonbandes ein erfolgreicher Konferenz-Dolmetscher und technischer Fachübersetzer wird, verrät uns Erik D. Johann aus Michelbach in Nassau:

„Meinen Beruf als Konferenz-Dolmetscher verdanke ich nicht zuletzt dem Tonband. Meine Frau las mir Texte der verschiedensten Art über Mikrofon, Rundfunkgerät (als Verstärker) und Kopfhörer vor. Diese Texte hörte ich im Nebenzimmer ab, übersetzte sie simultan auf das Tonband und verglich anschließend meine Übertragung mit den Originalen. Nach einer Übungszeit von täglich drei bis vier Stunden war ich nach verhältnismäßig kurzer Zeit in der Lage, bei internationalen Konferenzen und Kongressen simultan zu dolmetschen. Während der Konferenz nehme ich in der Kabine meine Übertragungen oft mit Hilfe eines kleinen Tonbandgerätes auf. Auf diese Weise kontrolliere ich mich selbst kritisch und schütze mich auch gegen den Vorwurf falscher Übersetzung.

Auch bei technischen Fachübersetzungen hilft mir das Tonband ausgezeichnet. Alle Übersetzungen werden nach gründlicher Vorbereitung auf das Tonband diktiert, von meinem Sekretariat abgeschrieben, von mir druckreif korrigiert und unter Umständen nochmals auf das Band gesprochen. So spart man Zeit, und der druckreife Text ist sorgfältig ausgefeilt. Die Sekretärinnen, einmal an das Tonbanddiktat gewöhnt, arbeiten im übrigen schneller und entspannter; die meist anstrengende Aufnahme des Stenogramms bleibt ihnen ebenso erspart wie das die Augen strapazierende Abschreiben."

Heia Safari!

Von einer halbjährigen Studienfahrt in den Schwarzen Erdteil kehrten die Stuttgarter J. Becher, W. Betz und W. Winkler zurück. Auf ihrer Safari hatte sie selbstverständlich auch MAGNETOPHONBAND BASF begleitet, mit dem sie die geheimnisvollen Geräusche, die Sprache und Gesänge Afrikas einfingen.
Unterwegs war MAGNETOPHONBAND BASF allen klimatischen und mechanischen Einflüssen ausgesetzt, die eine Autofahrt quer durch Afrika mit sich bringt. Sand und Staub waren bei der Durchquerung der Sahara die übelsten Feinde. Wurde das Tonbandgerät hervorgeholt, nutzte alles Putzen und Blasen nichts, irgendwo knirschte es immer. Trotz größter Sorgfalt ließ es sich nicht verhindern, daß sich zwischen die Lagen des Bandes hin und wieder Sandkörner setzten. Aber dank der ausgezeichneten mechanischen Eigenschaften von MAGNETOPHONBAND BASF bügelte sich die Vertiefung, die solch ein Sandkorn hinterließ, von selbst wieder aus.
Die Steppengebiete Westafrikas brachten Temperaturen bis zu 38 ° C und große Trockenheit, was aber den Tonbändern ebensowenig anhaben konnte, wie die Treibhausluft in den Urwäldern Südnigerias und Kameruns oder später am Kongo, wo sie am drückendsten war.
Die schwierigste Etappe war die Fahrt durch den Sudan. In Chartum herrschten 50 ° C im Schatten und im Wagen der Expedition, der an einem Nachmittag notgedrungen in der prallen Sonne stehen gelassen werden mußte, sogar noch höhere Temperaturen! Bei ihrer Rückkehr zum Fahrzeug ahnten die Stuttgarter nichts Gutes – aber eine Untersuchung der Tonbänder ergab auch bei dieser Hitzeprobe nicht die geringsten Schäden.
Inzwischen haben die drei Afrikafahrer ihren mit Originalbandaufnahmen vertonten 8-mm-Farbfilm mit großem Erfolg öffentlich vorgeführt. Ein Tonkoppler zwischen Tonbandgerät und Projektor sorgte für den Synchronablauf.



Tonbandzeitschriften für Ärzte

Unter dieser Überschrift berichtete die „Frankfurter Allgemeine Zeitung" am 3. März 1959, daß der Kalifornische Ärzteverband wöchentlich 4000 Tonbandkopien verbreitet, die über die neuen Entwicklungen der ärztlichen Praxis sowie der medizinischen Forschung berichten.
Die Firma Audio Digest Foundation stellt zweimal monatlich besondere Bänder für Spezialfächer, wie Chirurgie, innere Medizin und Gynäkologie her. Insgesamt werden monatlich etwa 10 000 Tonbänder versandt. Als nächstes plant man, Lehrgänge über die modernsten Erkenntnisse von Spezialfächern der Medizin, wie über Anästhesie, Augen-, Hals- und Ohrenleiden, auf Tonbändern festzuhalten. Eine spanische Ausgabe wird vorbereitet. Das zahnärztliche Institut der Universität Illinois verkauft die Bandaufnahmen ihrer „Round-Table"-Sitzungen. Diese Bänder können auch im Auto oder als Miniaturbänder mit kleinem Ohrenhörer in der Eisenbahn abgehört werden.

Kirchenglocken läuten im Zirkuszelt

P. Heinzpeter Schöning SAC, Zirkus-Seelsorger aus Freising, schickte uns folgenden Bericht:

„Als Zirkus-Pater betreue ich heute 16 reisende Zeltstädte in Deutschland, in der Schweiz und in Österreich. Neben meinem Reisealtar ist MAGNETOPHONBAND BASF mein wichtigster Begleiter. – In einer süddeutschen Kleinstadt sollte ein Kinderchor zur Verschönerung des Gottesdienstes im Zirkus-Zelt singen. Aber als der Zirkus gastierte, mußte der Chor absagen. Nun zeigte es sich, welch ein vollwertiger Ersatz das MAGNETOPHONBAND BASF sein kann. Ich hatte bereits eine Singmesse auf Band aufgenommen und konnte diese ablaufen lassen. – In mehreren Zirkus-Unternehmen wird auch das Glockengeläut vor dem Gottesdienst durch MAGNETOPHONBAND BASF klangrein übertragen."

Biologie - lebendig gelehrt

In Klosterneuburg bei Wien bekommen die Kinder blanke Augen, wenn sie im Stundenplan „Biologie" lesen. Ihr Lehrer, Oberstudienrat Professor Kopp, versteht es wie kaum ein zweiter, den Unterricht so eindrucksvoll abzuhalten, daß es jedesmal enttäuschte Gesichter gibt, wenn die Pausenglocke läutet. Das Tonband ist dabei mit von der Partie. Professor Kopp fängt mit ihm Vorträge bekannter Naturwissenschaftler ein und auch Schulfunksendungen über biologische Themen und läßt dann das Tonband zur gegebenen Zeit im Unterricht ablaufen.

„Der Unterricht wird schon dadurch aufgeschlossener", schreibt uns Professor Kopp, „daß die Schüler einmal eine andere Stimme hören. Es entwickelt sich dann meist eine Debatte über das Gehörte oder auch eine Kritik im engeren Kreis. Auf diese Weise erfährt man die Stellungnahme der Schüler zu aktuellen Themen eher als nach einem Vortrag des Lehrers. Die Tonbandsendungen baue ich aus, indem ich gleichzeitig mit dem Episkop Abbildungen von Pflanzen und Tieren auf eine Leinwand projiziere."

Spulengröße - Spieldauer - Bandlänge

Heute werden bei Heimtongeräten im wesentlichen die Bandgeschwindigkeiten 19,05 cm/sec, 9,5 cm/sec und 4,75 cm/sec – außerdem auch 2,4 cm/sec für Diktatzwecke – verwendet. Mancher Tonbandamateur wird sich nun fragen, weshalb viele Geräte diese Bandgeschwindigkeiten wahlweise erlauben, obwohl der größere Teil mit zwei Geschwindigkeiten (19 cm/sec und 9,5 cm/sec oder 9,5 cm/sec und 4,75 cm/sec) arbeitet und verschiedene Gerätetypen es sogar bei e i n e r Bandgeschwindigkeit belassen. Der Grund ist darin zu suchen, daß die höheren Bandgeschwindigkeiten mit dem größeren Bandbedarf nach wie vor von Vorteil sind, da sie sich auf die Qualität der Wiedergabe günstig auswirken. In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, daß die verschiedensten Tonbandgerätetypen für Doppelflanschspulen eingerichtet sind, deren maximales Fassungsvermögen für eine Bandart sehr verschieden sein kann. Sie sind nach ihrem Außendurchmesser gekennzeichnet, beispielsweise hat Spule 18 einen Außendurchmesser von etwa 18 cm. Die Innendurchmesser sind je nach Spulennummer verschieden. Das Fassungsvermögen der Spulen ist so gewählt, daß die Bandlängen bei e i n e r Banddicke in Spielzeiten von ganzzahligen Vielfachen oder Bruchteilen von einer Stunde abgestuft sind.

Beim *Doppelspielband* ist das Fassungsvermögen der einzelnen Spulengrößen doppelt so groß wie beim Standardband. Infolgedessen ergeben sich doppelte Spielzeiten im Vergleich zum Standardband. Bei der Banddicke des *Langspielbandes*, die $^2/_3$ des Standardbandes beträgt, entspricht das Fassungsvermögen der einzelnen Spulen $^3/_2$ des Fassungsvermögens des Standardbandes. Die Spielzeit des Langspielbandes ist also um 50 % länger als die des Standardbandes. Die Tabelle auf der nächsten Seite verzeichnet das Fassungsvermögen sämtlicher Spulen für alle Bandsorten und im unteren Teil die Spielzeiten für die wichtigsten Bandgeschwindigkeiten.

Spulen-Nr.	Bandlänge / Bandart							
8	65/La	90/Do						
10*		90/St	135/La	180/Do	* im Ausland gebräuchlich			
11			135/St	180/La	270/Do			
13				180/St	270/La	360/Do		
15					270/St	360/La	540/Do	
18						360/St	540/La	730/Do
22							540/St	730/La

cm / sec	Spielzeiten							
19	2×5,5 min	2×7,5 min	2×11 min	2×15 min	2×22 min	2×30 min	2×45 min	2×1 Std
9,5	2×11 min	2×15 min	2×22 min	2×30 min	2×45 min	2× 1 Std	2×1½ Std	2×2 Std
4,75	2×22 min	2×30 min	2×45 min	2× 1 Std	2×1½ Std	2× 2 Std	2×3 Std	2×4 Std
2,4	2×45 min	2× 1 Std	2×1½ Std	2× 2 Std	2×3 Std	2× 4 Std	2×6 Std	2×8 Std

MAGNETOPHONBAND BASF wird künftig in den hier verzeichneten Längen geliefert. Sie sind so bemessen, daß die angegebenen Spielzeiten unbedingt erreicht werden. Darüber hinaus enthalten sie noch eine Reserve, die bei etwa 4 – 5 % liegt; bei einer Spielzeit von einer Stunde beträgt beispielsweise die tatsächliche Laufzeit des Bandes 62,8 Minuten. Die Bandlängen stimmen auch weitgehend mit den im Ausland üblichen Längen überein, die häufig in feet angegeben werden. Bei verschiedenen Spulen wurden in letzter Zeit kleine Änderungen der Längen vorgenommen, um sie dem in der Tabelle dargestellten Schema anzugleichen. Eine Änderung betraf die Länge des Doppelspielbandes auf Spule 15, die erst nach einer Änderung der Spule durch den Fachnormenausschuß Magnetton vorgenommen werden konnte.

MAGNETOPHONBAND BASF steht nun in einem sorgfältig abgestimmten Sortiment von Spulen und Bandlängen zur Verfügung, das allen Wünschen gerecht werden dürfte.

London Audio Fair

An der „London Audio Fair 1959" (2. bis 5. April) und der „Deutschen Industrie-Messe Hannover 1959" (26. April bis 5. Mai) beteiligte sich die BASF mit einem Informationsstand über MAGNETOPHONBAND BASF, auf dem sich jedesmal viele Besucher einfanden. Besonderes Interesse erregte in London wie in Hannover eine Tonbildschau über die Herstellung und die Anwendungsmöglichkeiten von MAGNETOPHONBAND BASF, mit der gleichzeitig die lebendige Wirkung vertonter Diapositive gezeigt wurde. Diese 15-Minuten-Schau lief auf beiden Ausstellungen ununterbrochen. Allein an den vier Tagen der Londoner Ausstellung wurde sie 1700 bis 2000 Zuschauern vorgeführt.

Deutsche Industrie-Messe Hannnover

Magnetton - Tutti - Frutti

In den USA besitzen 59 Fernseh-Stationen, das sind etwas mehr als zehn Prozent der amerikanischen Sender, Magnetbandgeräte für die Bildaufzeichnung.

„Vanguard II", der medizinballgroße Erdsatellit, speicherte auf einem 22,5 Meter langen und sechs Millimeter breiten Tonband verschiedenartige Lichtimpulse, die in ebenso unterschiedliche elektrische Impulse umgewandelt worden waren. Tauchte der Satellit nach dem Flug über die Tagseite in die Nachtseite ein, so wurde durch ein Funksignal einer der zahlreichen, über die Erde verstreuten „Minitrack-Stationen" das bespielte Tonband „abgerufen". Es funkte dann in 60 Sekunden zum Boden, was es fast eine Stunde lang aufgenommen hatte. Das dazugehörige Tonbandgerät wog nur 1200 Gramm.

Der Mensch träumt in jeder Nacht sechsmal, behauptete ein Arzt in Chikago. Um dies zu beweisen, schloß er an die Lider seiner Patienten Kabel an, die die Bewegung registrieren sollten. Endete die Lidbewegung, wurde der Schlafende durch eine Alarmglocke geweckt und verriet seine Träume einem Tonbandgerät. Kurz bevor also der Traum bereits vergessen war, wurde er protokolliert, und so verwandelten sich die nächtlichen Äußerungen des Unbewußten in interessantes Material für den Psychiater.

In Lindau am schönen Bodensee lohnt sich das Heiraten! Dort kann man vom Standesamt das Tonband, auf dem die Trauzeremonie aufgenommen wurde, für bare 10 DM kaufen.

Monatelang kämpften die britischen Behörden vergeblich gegen die Möwenplage auf dem Flugplatz von London, wo sich diese Vögel in kalten Tagen an dem heißen Luftstrom aufwärmten, der auf den Aggregaten der Düsenflugzeuge kommt. Selbst die Wiedergabe von Tonbändern, die ununterbrochen mit greller Lautstärke Warnschreie holländischer Möwen wiedergaben, vertrieben die Vögel nicht. Erst als zufällig zwischen Tonbändern eines mit Elvis Presleys „Shake, Rattle and Roll" geraten war, verließen die hartnäckigen Möven fluchtartig ihre „Wärmestube".

Eine Haushaltgerätefabrik in Chikago baut in ihre Kühlschränke und Waschmaschinen ein kleines Tonbandgerät ein. Auf dessen Tonband kann die Kundin, die Hausfrau, Beschwerden oder Anregungen sprechen. Der Kundendienst des Einzelhändlers, der die Maschine verkauft hat, wechselt monatlich einmal das Tonband aus und leitet es an die Fabrik weiter, damit es dort ausgewertet wird.

Ferienitalienisch – selbstgeschneidert

Nur soviel Italienisch in kurzer Zeit zu lernen, wie man für einen Urlaub braucht, und sich dabei nicht mit unnützem Sprachballast zu beschweren, war das Ziel des Tonbandamateurs Joseph Bergauer aus München-Pasing. Wie er es erreichte, schildert er hier:

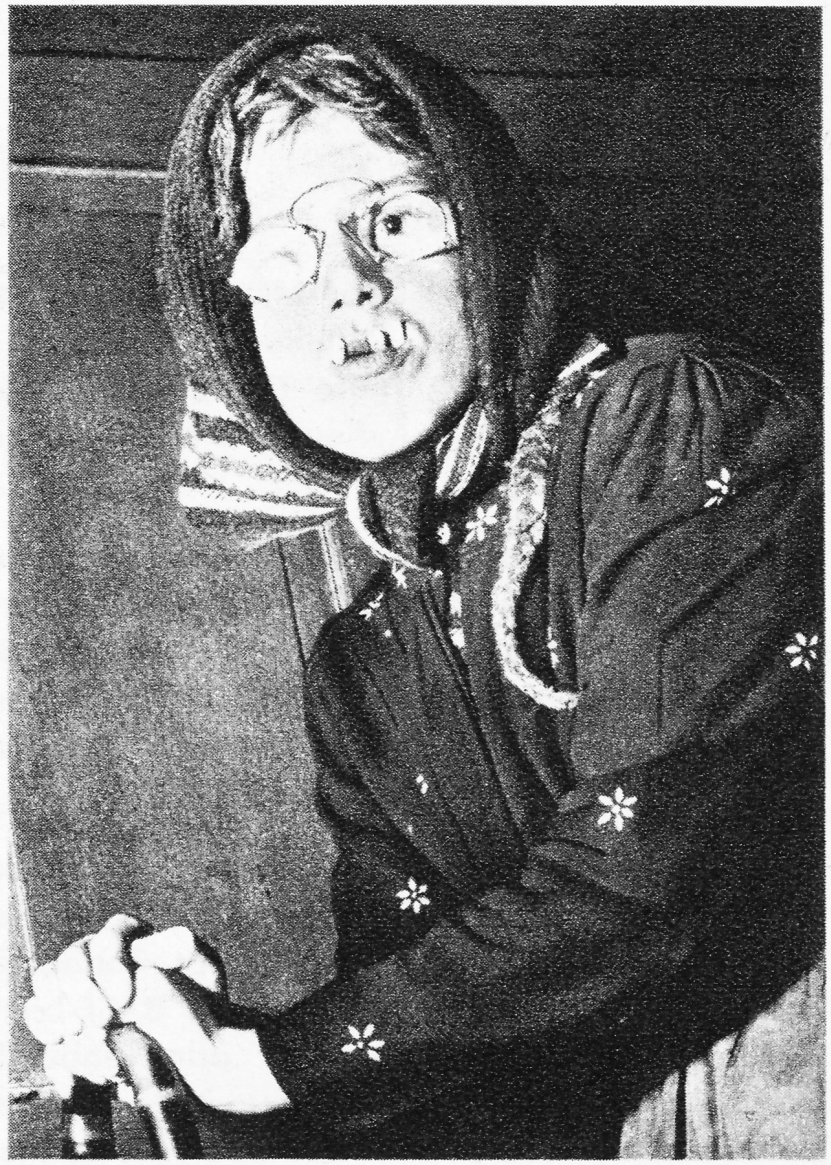
„Ein kurzgefaßtes Lehrbuch für den Selbstunterricht plus Touristensprachführer plus Tonbandgerät plus zwei Tonbänder (natürlich MAGNETOPHONBAND BASF!), das war das Werkzeug. Das eine Band war das ‚Lehrbuch', auf das nach kurzem Studium das zusammenhängende Sprachstück eines jeden Kapitels aufgesprochen wurde. Die manchmal zu schulmäßigen grammatikalischen Beispiele des Lehrbuches wurden teilweise durch lebendigere Beispiele aus dem Sprachführer ersetzt und auf dem zweiten Band, dem „Übungsband", festgehalten. Auf diese Weise entstand eine lebendige Sprachlehre. Anschließend wurden die Sprachstücke des Lehrbuches mit Hilfe des Sprachführers in selbstverfaßte Sprachstücke umgearbeitet und ebenfalls auf das Übungsband gesprochen.

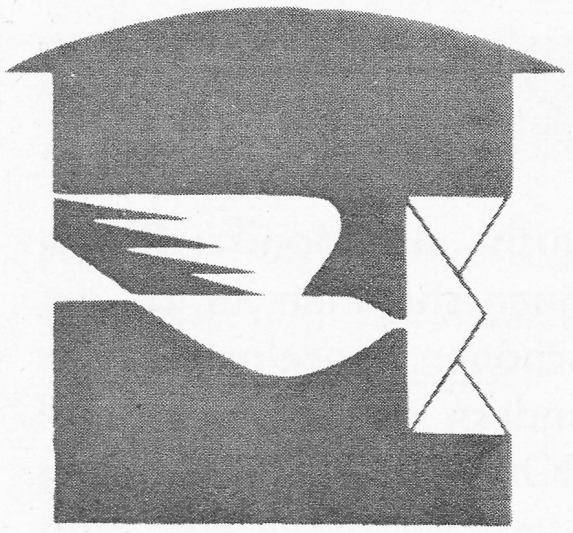
Lehrband, Übungsband und Lehrbuch ermöglichten nun einen reizvollen Wechsel zwischen Studium, Abhören, Mit- und Nachsprechen, Mit- und Nachschreiben, bei dem sich der Lehrstoff durch die ständige Wiederholung mühelos dem Gedächtnis einprägte.

Diese Lehrmethode gewinnt noch dadurch an Reiz, daß man die selbstverfaßten Sprachstücke von jemandem auf Band sprechen läßt, der die italienische Aussprache vollkommen beherrscht. Auch empfiehlt es sich, die auf dem Band festgehaltenen Lehrstücke in kleinere Teile von etwa einer halben Buchseite zu zerlegen und dazwischen Musikaufnahmen einzublenden, da das Abhören der Bänder sonst zuviel Konzentration erfordert."

„Wenn die Hexe stirbt . . .

. . . hört es sich richtig unheimlich an!" Das meint nicht nur Monika Röser, (10 Jahre), sondern auch die Kameraden und Kameradinnen stimmten ihr zu, die mit ihr die Bänke der vierten Volksschulklasse des schönen Moselortes Güls drücken. Lehrer Hanspeter Pesch hat mit den Moselkindern den Film „Hänsel und Gretel" gedreht und ihm später über MAGNETOPHONBAND BASF Sprache und Geräuschkulisse gegeben. Damit die kleinen Sprecher die Tonbandaufnahmen nicht stören, schlüpften sie in Pantoffeln und durften nicht näher ans Mikrofon gehen als bis zu einem dicken Kreidestrich. „Von einem Jäger", erzählte Monika, „hatten wir eine Pfeife bekommen, mit der man Tierstimmen nachahmen kann, und eine Schallplatte mit Vogelstimmen lief ab, während Hänsel und Gretel ihren Text sprachen. Ein quietschender Schulbanksitz, ein Eimer mit Wasser und einer mit Sand, einige Pfeifen und Heuler lieferten die anderen Geräusche. Wenn aber ein Flieger brummte, und das kam oft genug vor, wurde eine neue Aufnahme gemacht."





Tonbandfreunde fragen – BASF antwortet

Frühere Ausgaben der „BASF-Mitteilungen für alle Tonbandfreunde". Immer wieder werden wir um frühere Ausgaben der „Mitteilungen" gebeten. Leider können wir diese Wünsche nicht mehr erfüllen, da bis auf die Hefte 11, 12/13, 14, 15, 17 und 18 alle Ausgaben vergriffen sind, obwohl wir jeweils sehr hohe Auflagen drucken ließen.

Änderung von Anschriften. Hin und wieder schreiben uns Bezieher unserer „Mitteilungen", sie vermißten die letzten Hefte. Wir stellen dann an Hand unserer Kartei fest, daß die dort eingetragenen Anschriften nicht mehr mit denen der Briefschreiber übereinstimmen. Deshalb unsere Bitte: Teilen Sie uns sofort mit, wenn sich Ihre Anschrift ändert, damit wir unsere Bezieherkartei berichtigen können! Sie werden dann auch weiterhin regelmäßig die „Mitteilungen" erhalten.

Wie man die „Mitteilungen" zweckmäßig aufbewahrt. Die meisten Tonbandamateure möchten verständlicherweise die „Mitteilungen" über die Jahre aufheben, weil sie viele lohnende Anregungen und Winke enthalten. Hierfür gibt Tonbandamateur Wolfgang W. Schmidt, Hannover, einen praktischen Tip: „Ich habe mir eine BASF-Leerkassette 15/270 m gekauft, auf die Schmalseite den Titelkopf ‚BASF-Mitteilungen für alle Tonbandfreunde' geklebt und diese Kassette mit den gesammelten „Mitteilungen" in die Reihe meiner Tonbänder gestellt. So habe ich alles zusammen und stets zur Hand, wenn ich mich mit meinen Tonbändern beschäftige."

Die Aufnahme urheberrechtlich geschützter Werke der Musik und Literatur ist nur mit Einwilligung der Urheber bzw. deren Interessenvertretungen und der sonstigen Berechtigten, z. B. GEMA, Bühnenverlage, Verleger, Hersteller von Schallplatten usw., gestattet.

Heft 20 der „Mitteilungen" erscheint voraussichtlich im August 1959.

Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN

BASF

34 We - 559

MAGNETOPHONBAND BASF und Zubehör

Unsere langjährige Arbeit auf dem Tonbandgebiet hat zu einem umfassenden Sortiment geführt, das für jeden Anwendungszweck ein geeignetes Band enthält.

Lieferprogramm Juni 59

MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS

das bewährte Tonband auf ® LUVITHERM-Träger für alle Tonbandgeräte mit Laufgeschwindigkeiten bis herab zu 4,75 cm/sec und darunter; mit hervorragenden mechanischen und elektro-akustischen Eigenschaften. Der Bandtyp LGS wird in vier verschiedenen Arten geliefert:

Typ LGS 52 (Standardband) das robuste Tonband für alle Anwendungen, bei denen das Band stark beansprucht wird.

Typ LGS 35 (Langspielband) dünner als Standardband; die handelsüblichen Spulen fassen daher rund 50 % mehr Langspielband. Die Spielzeiten sind deshalb entsprechend länger.

Typ LGS 26 (Doppelspielband) ein äußerst dünnes Band, das bei gleichem Wickeldurchmesser wie Standardband 100 % längere Spielzeiten ermöglicht. Trotz der geringen Dicke besitzt das Band hervorragende Festigkeit und kann deshalb auf allen modernen Heimtongeräten verwendet werden.

Typ LGS 55 (Signier-Tonband) Standardband mit gelber, beschreibbarer Rückseite für Markierungen und kurze Vermerke über den Bandinhalt. Es wird z. B. für Schmalfilm- und Diavertonung verwendet.

MAGNETOPHONBAND BASF Typ PES 26

das Doppelspielband auf Polyester-Folie mit außergewöhnlichen Festigkeitseigenschaften und den ausgezeichneten elektroakustischen Werten von LGS; für alle Geräte geeignet.

Lieferprogramm

Kurzbezeichnung Spule Nr. Bandlänge Typ	Spieldauer bei einer Bandgeschwindigkeit von 4,75 cm/sec	9,5 cm/sec	19 cm/sec
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 52 (Standardband)			
11/135 m LGS 52	2×¾ Std.	2×22 Min.	2×11 Min.
13/180 m LGS 52	2×1 Std.	2×½ Std.	2×15 Min.
15/270 m LGS 52	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
18/360 m LGS 52	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
22/540 m LGS 52 mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
25/730 m LGS 52 mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme Kern/730 m LGS 52	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 35 (Langspielband)			
8/ 65 m LGS 35 ®PIKKOLO	2×22 Min.	2×11 Min.	2×5 Min.
11/180 m LGS 35	2×1 Std.	2×½ Std.	2×15 Min.
13/270 m LGS 35	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
15/360 m LGS 35	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
18/540 m LGS 35	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
22/730 m LGS 35 mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 26 (Doppelspielband auf LUVITHERM-Basis)			
8/ 90 m LGS 26	2×½ Std.	2×15 Min.	2×7 Min.
11/ 270 m LGS 26	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
13/ 360 m LGS 26	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
15/ 540 m LGS 26	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
18/ 730 m LGS 26	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
22/1000 m LGS 26 mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme	–	2×170 Min.	2×85 Min.

	Kurzbezeichnung Spule Nr.	Bandlänge	Typ	Spieldauer bei einer Bandgeschwindigkeit von 4,75 cm/sec	9,5 cm/sec	19 cm/sec
MAGNETOPHONBAND BASF Typ PES 26 (Doppelspielband auf Polyester-Basis)	8/	90 m	PES 26	2×½ Std.	2×15 Min.	2×7 Min.
	11/	270 m	PES 26	2×1½ Std.	2×¾ Std.	2×22 Min.
	13/	360 m	PES 26	2×2 Std.	2×1 Std.	2×½ Std.
	15/	540 m	PES 26	2×3 Std.	2×1½ Std.	2×¾ Std.
	18/	730 m	PES 26	2×4 Std.	2×2 Std.	2×1 Std.
	22/	1000 m	PES 26	–	2×170 Min.	2×85 Min.
	mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme					
MAGNETOPHONBAND BASF Typ LGS 55 (Signier-Tonband)	11/	120 m	Si	2×40 Min.	2×20 Min.	2×10 Min.

Zubehör

		Kurzbezeichnung
50 m	BASF-Vorspannband grün, rot, weiß, gelb, blau, grau	V-grün*/50 m
300 m	BASF-Vorspannband grün, rot, weiß, gelb, blau, grau	V-grün*/300 m
25 m	BASF-Schaltband	Schaltband
25 g	BASF-Klebemittel LG, in Glasflasche	Klebemittel/25 g
1000 g	BASF-Klebemittel LG, in Blechbüchse	Klebemittel/1000 g
10 m	BASF-Klebeband L, 6,1 mm breit	Klebeband 6,1 mm
	BASF-Klebegarnitur	Klebegarnitur
	BASF-Vorspanngarnitur in Vorbereitung	
	Unmagnetische Schere, gerade	gerade Schere
	Unmagnetische Schere, gebogen	gebogene Schere
	BASF-Bandklammern „Herzform", 50-er Packung	
	BASF-Bandklammern „L-Form", 100er-Packung in Vorbereitung	

* bzw. V-rot, -weiß, -gelb, -blau, -grau

Zubehör

		Kurzbezeichnung
Leere Kassetten		Beispiele:
für Spule 8		Leerkassette 13/180 m LGS 52
für Spule 11		oder
für Spule 13		Leerkassette 13/270 m LGS 35
für Spule 15		oder
für Spule 18		Leerkassette 13/360 m LGS 26
für Spule 22		
für Spule 25		
für Kern		
Leere Kassetten aus Kunststoff	in Vorbereitung	
für Spule 13		
für Spule 15		
für Spule 18		
Leere Spulen		Beispiele:
Nr. 8		Leerspule Nr. 13
Nr. 11		
Nr. 13		
Nr. 15		
Nr. 18		
Nr. 22		
mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme		
Nr. 25		
mit Dreizack- oder AEG-Aufnahme		
Wickelkern 100 mm ∅, 11 mm hoch		Kern

MAGNETOPHONBAND BASF und Zubehör wird nur durch den Fachhandel verkauft.

BASF

Badische Anilin- & Soda-Fabrik AG

LUDWIGSHAFEN AM RHEIN